

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 37

Illustration: An der grossen Grün 80 gibt es sogar eine spezielle "grüne Wurst"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Buch

Romane

Ernst Weiss ist ein zu Unrecht in Vergessenheit geratener grosser deutscher Erzähler. Sein 1938 erstmals erschienener Roman «Der Verführer» gehört zu den bedeutendsten Werken der Exilliteratur: Die Entwicklung eines jungen Mannes zwischen dem 12. und 24. Altersjahr, der als Sohn eines leichtlebigen Vaters (des Verführers) zum Verführten wird. (Insel Verlag, Frankfurt.)

«Orlando oder die Liebe zur Fotografie» von Paul Theroux ist der Roman der Liebe einer Frau zu einem Mann und zur Fotografie. Ein Meisterwerk mit viel über die Liebe einer aussergewöhnlichen Frau, viel über die Fotografie und viel über manche Literaturgrössen. (Verlag Claassen, Düsseldorf.) Aus dem gleichen Verlag stammt auch «Mein Michael» von Amos Oz, eine Liebesgeschichte, die im winterlichen Jerusalem handelt und in der die beiden Partner gleichsam auch die beiden Seiten Israels darstellen: Funktionalität und Tradition.

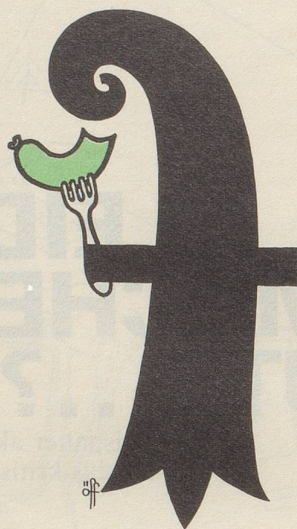
Tradition hat ihre Bedeutung auch in Jon Clearys Roman «Im

Auge des Hurrikan»: Ein nahender Hurrikan entfesselt Leidenschaften und Stürme in der Gesellschaft eines Provinzstädtchens im friedlichen Missouri. Nur im Kern, im «Auge» dieses Hurrikans hält die Zeit den Atem an. (Schweizer Verlagshaus AG, Zürich.)

Nachdem bisher schon einiges bekanntgeworden ist über den Tag, an dem die Götter (angeblich) kamen, ging Walter Ernsting hin und schrieb «Der Tag, an dem die Götter starben», einen amüsanten Roman von fremden Wesen, die vor über 20 000 Jahren die Erde betraten. (Verlag Marion von Schröder, Düsseldorf.) Aus dem gleichen Verlag stammt auch ein ausgewachsener Thriller: Jim Garrisons «Nussknacker», eine beängstigende Vision. Die bis zur letzten Seite überraschungsreichen Vorgänge bei einander kreuz und quer finitenreich bekämpfenden US-Geheimdiensten im Zusammenhang mit einem Plan, der die Ermordung des US-Präsidenten vorsieht. Eine bürokratische Präzision des Grauens. Die eigengesetzliche Entwicklung von einmal in Gang gesetzten undemokratischen geheimen Machtapparaten.

Und schliesslich noch einige neuere Titel aus der Taschenbuchreihe der Non-Maigret-Psychoromane von Georg Simenon: «Die Glocken von Bicêtre», «Der Outlaw» und «Der kleine Heilige» – allesamt meisterhafte Psychogramme. (Diogenes Verlag, Zürich.)

Johannes Lektor



An der grossen Grün 80
gibt es sogar
eine spezielle «grüne Wurst»

Dasch der Zipfel!

Bedudenkliches

Das Aufgrundstück
Der Unverstandesdünkel
Die Heiratlosigkeit
Der Stosszeitgeist
Das Nacktbadekostüm
Die Sturaufführung
Die Ingesamtausgabe
Der Sonnenbrandstifter
Die Terrordnungshüter

Hans Haëm

Aufgegabelt

Frauen und Männer drehen auf dem Nürburgring Vergleichsrunden. Dabei ermittelten die Experten, dass die Männer mit der Zeit am Steuer ihres Wagens immer nachlässiger wurden, während sich die Konzentration bei den Frauen mit der Dauer der Beanspruchung immer mehr steigerte. Bei der Ermittlung der sogenannten «Risikobereitschaft» stellte man fest, dass die Frauen viel weniger zu riskanten Manövern bereit sind. Dadurch kamen sie logischerweise auch weniger in sogenannte «kritische Situationen» und begingen weniger schwerwiegende Fahrfehler als die Männer ...

«Züri Leu»

**Vergnügen bringt in jedem Alter
ein Frechdachs namens Nebelspalter.**



En Guete!

Zellerbalsam trägt dazu bei

Unbeschwert essen, was schmeckt, und nach dem Essen nicht unter Magenbeschwerden leiden müssen, das ermöglicht Zellerbalsam. Auch nach hastigem Essen und ungewohnter Kost auf Reisen bewährt sich diese Arznei aus elf heilkräftigen Kräutern und aromatischen Harzen.

Zellerbalsam wirkt krampflösend, entzündungshemmend und regt die Verdauung an. Zellerbalsam ist sehr gut verträglich und enthält keinen Zucker.

Zellerbalsam hilft

**bei Völlegefühl, Blähungen,
Magenkrämpfen, Unwohlsein
und Appetitmangel**

Für Kinder und für Autofahrer gibt es Zellerbalsam in Form von Tabletten; sie enthalten keinen Alkohol. – Packung Fr. 6.80

In Apotheken und Drogerien.

Flasche
ab Fr. 4.40

